

Zeitschrift: Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art

Band: 66 (1979)

Heft: 33-34: "Stadtgestalt" oder Architektur? = "Forme urbaine" ou architecture?

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In das Schablonensystem sind vorab die Körpermassen, die Bewegungsräume der Gliedmassen und die Sehbereiche eingearbeitet worden. Mit diesen Schablonen ist der schrittweise Aufbau eines Arbeits- oder Wohnplatzes mit der Anordnung aller seiner Elemente in optimaler Beziehung zum Menschen möglich. Zudem können damit Planungsarbeiten frühzeitig und vor allem auch während der Konstruktionsphase laufend überprüft werden.

Der Satz enthält vier Schablonen im Format DIN A4 und zeigt im Massstab 1:10 die typischen Körpergrößen:

1500 mm (gleich der kleinsten

Frau; nur fünf Prozent aller Frauen sind kleiner)

1630 mm (gleich der mittelgroßen Frau bzw. dem kleinsten Mann)

1760 mm (gleich dem mittelgroßen Mann bzw. der grössten Frau)

1900 mm (gleich dem grössten Mann; nur fünf Prozent aller Männer sind grösser)

Die Massreihe schliesst normales Schuhwerk mit ein.

Die Schablonen sind zusammen mit einer bebilderten, 40seitigen Anwendungsbroschüre in einer stabilen Plastik-Arbeitsmappe verpackt und kosten rund 150 Franken.

KLOEBER-Steildachelemente aus Kunststoff

Die KLOEBER-Produkte fürs Dach, in der Schweiz durch die TEGUM AG in Weinfelden vertrieben, weisen viele Vorteile auf:

Sie sind aus dem erhöht schlagzähem und witterungsbeständigen Werkstoff Trosiplast® SW von Dynamit Nobel herge-

stellt. Dessen Brandkennziffer (V. 3) ist im EMPA-Untersuchungsbericht Nr. 143 244/2 vom 18. April 1979 nachgewiesen. Die seit Jahren in der Praxis bewährte Qualität stützt sich also auf das Material, aber auch auf die gute Konstruktion, die saubere Ausführung und die Monta-

gefreundlichkeit.

Dass dank der Verformbarkeit von Kunststoff die Elemente günstiger als von Hand gefertigte zu stehen kommen und das Material sich verschieden einfärben lässt, sind weitere Vorteile.

KLOEBER-Topstar-Steildachlüfter

Die Be- und Entlüfter und die Dunstrohre (Nur-Entlüfter mit schlagregensicherer Haube) werden zu einem für jede Dachdeckart passenden Basisziegel aus PVC geliefert.

Dank der patentierten Fixierung steht das Rohr sicher und lotrecht auf der regensicheren Gelenkpfanne. Dieses stufenlos einstellbare Gelenk passt für Dachneigungen von 20–50°.

Ein praktischer Flex-Anschluss verbindet das Steigrohr mit dem Lüfter. Dieser flexible Anschluss korrigiert seitliche Versetzungen zwischen Steigrohr und Lüfterrohr ohne Verengung des Rohrquerschnittes.

Die Be- und Entlüfter und die Dunstrohre mit speziell ausgebildeter vertikaler Öffnung unter der schlagregensicheren Haube für maximale Lüftung entspre-

chen alle den Anforderungen für Abwasser-Installationen.

KLOEBER-Basisziegel zu Lüfterrohr und Antennendurchführung

Die Basisziegel bestehen aus einer Grundplatte und der Gelenkmuffe, aus einem Stück gegossen. Die Gelenkmuffe sorgt, zusammen mit dem Gegenstück an Lüfterrohr oder Antennendurchführung, für Wasserdichtigkeit und Anpassung an Dachneigungen von 20–50°.

Die Basisziegel werden in verschiedenen Dachfarben und für viele gängige Ziegeltypen, aber auch andere Arten von Dachdeckungen angeboten. Zum Beispiel für Beton- und Tonziegel, Asbestzement- (Eternit), Schiefer- und Bitumenplatten.

KLOEBER-Steildach-Ortganglüfter und Gauben

Der Ortganglüfter belüftet in waagrechter Richtung und parallel zur Traufe den Raum zwischen Dachunterspannbahn (z.B. MONARFLEX SPF von TEGUM AG) resp. Unterdach und Dachziegel.



*Als Heizungsmonteur
ziehe ich die
CALOFLEX-Integral-
Fussbodenheizung vor,
weil sie in jeder Hinsicht
die sicherste ist.*

CALOFLEX®
Integral Fussbodenheizung

CALOFLEX verbürgt Sicherheit mit einer Langzeitgarantie, gewährleistet exakte, mit dem Computer berechnete Planungsgrundlagen. Und nur CALOFLEX verwendet das extrem biegsame CALOFLEX-Silberrohr, das sich zudem speziell einfach und spannungsfrei verlegen lässt. Nur die sicherste Lösung ist für die Bauherrschaft gut genug!

Coupon

Einsenden an Thermowag AG,
Felsenrainstrasse 1, 8052 Zürich.
Bitte senden Sie mir ausführliche Informationen.

Name:

☐ Bauherr

Adresse:

☐ Architekt

PLZ/Ort:

☐ Planer

☐ Heizungsbauer

☐

Wettbewerbe

Neue Wettbewerbe

Erweiterung des Unterseminars Küsnacht

(Projektwettbewerb) Veranstalter: Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich. Teilnahmeberechtigt: Alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1.1.1979 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Fachleute. Abgabe: 19.12.1979

Wohnbebauung in der Binzmatt

(Projektwettbewerb) Veranstalter: Politische Gemeinde Uitikon (ZH). Teilnahmeberechtigt: Alle Architekten, welche seit dem 1.1.1979 in der Gemeinde Uitikon Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in Uitikon heimatberechtigt sind. Abgabe: 31.1.1980

Neubau der Wettsteinbrücke

(Ingenieur-Projektwettbewerb und Architektur-Ideenwettbewerb) Veranstalter: Baudepartement des Kantons Basel-Stadt. Teilnahmeberechtigt: Ingenieurbüros und Unternehmungen mit eigenem Ingenieurstab mit Ge-

schäftssitz in der Schweiz seit mindestens 1.1.1978; es wird der Beizug von Architekten verlangt mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens 1.1.1978 in der Schweiz. Abgabe: Februar 1980

Frei- und Hallenbad, Gestaltung des Berower-Gutes

(PW/IW) Teilnahmeberechtigt: Alle seit mind. 1.1.1978 in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Land, Bern (nur Amtsbezirk Laufen) niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein niedergelassenen Architekten, die das Riehener Bürgerrecht besitzen. Abgabe: 8.1.1980

Labortrakt und Werkstätten für die Ingenieurschule Burgdorf

(Projektwettbewerb) Veranstalter: Baudirektion des Kantons Bern. Teilnahmeberechtigt: Alle im Kanton Bern heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1.1.1978 niedergelassenen Fachleute. Abgabe: 10.3.1980

Gestaltung des Ortskerns von Balzers (FL)

(Ideenwettbewerb) Veranstalter: Gemeinde Balzers FL. Teilnahmeberechtigt: Alle Architekten mit Wohnsitz in Liechtenstein. Abgabe: 11.1.1980

Regionales Alters- und Pflegeheim Bremgarten / Mutschellen / Kelleramt mit Standort Bremgarten (Projektwettbewerb)

Veranstalter: Zweckverband Reg. Alters- und Pflegeheim, 5620 Bremgarten AG. Teilnahmeberechtigt: Architekten, die ihren Geschäfts- und Wohnsitz seit mindestens 1.1.1978 in einer der 10 Verbandsgemeinden haben (Berikon, Bremgarten, Eggenwil, Hermetschwil-Staffeln, Jonen, Oberlunkhofen, Oberwil, Unterlunkhofen, Widen und Zufikon). Abgabe: auf Anfrage.

Künstlerische Ausgestaltung des Hauptzuges zum Waffenplatz Dübendorf

Veranstalter: Amt für Bundesbauten. Wettbewerb in zwei Stufen Teilnahmeberechtigt: alle Künstler schweizerischer Nationalität, die regelmässig in den Kantonen Appenzell, St.Gallen,

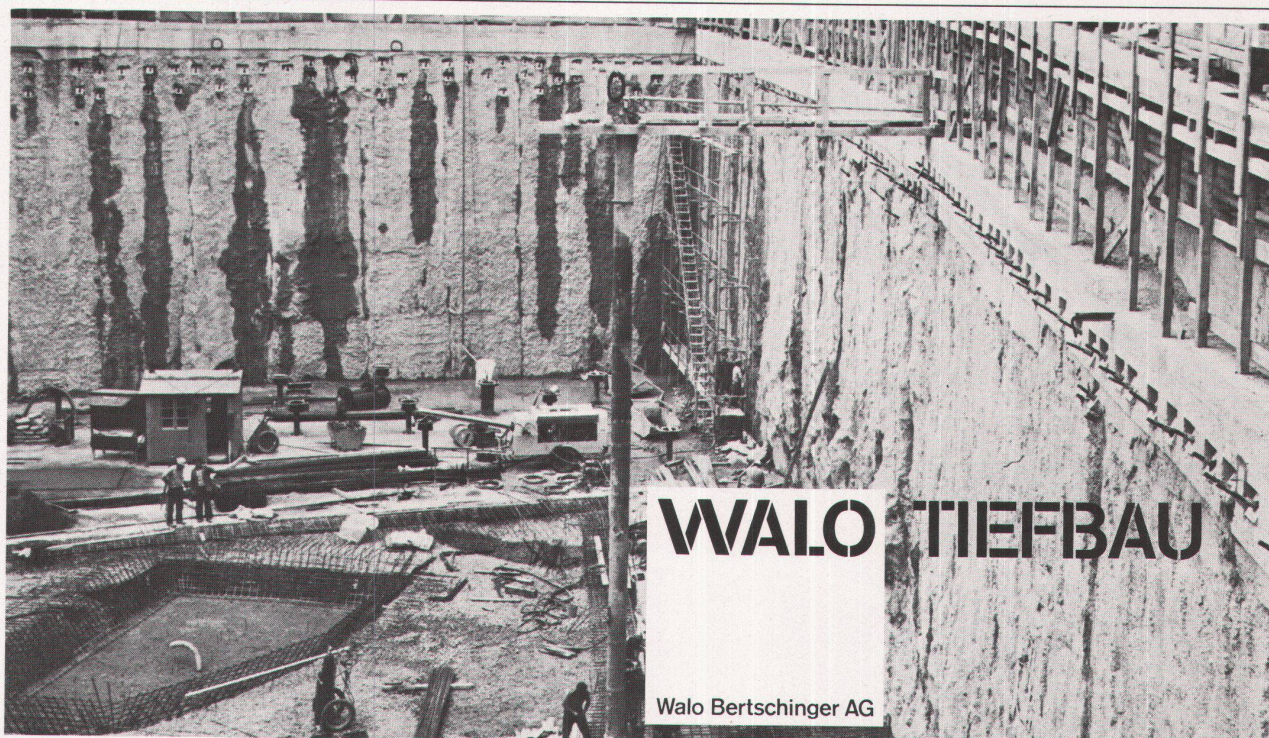
Schaffhausen, Thurgau und Zürich wohnen. Wettbewerbsprogramm auf schriftliche Anfrage durch Amt für Bundesbauten, Effingerstrasse 20, 3003 Bern (wobei ein amtlicher Ausweis über Heimatberechtigung und Niederlassung beizulegen ist)

Gemeindezentrum in Mönchaltorf, 1. Etappe

(Projektwettbewerb) Veranstalter: Gemeinde Mönchaltorf. Teilnahmeberechtigt: Alle Fachleute, welche ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1.1.1979 in der Gemeinde Mönchaltorf haben. Abgabe: 30.11.1979

Casa di riposo per persone anziane a Novaggio

(Projektwettbewerb) Veranstalter: Consorzio intercomunale del Malcantone. Teilnahmeberechtigt: Personen del ramo domiciliate da 1.7.1978 nella regione del Malcantone e iscritte all'albo dell'ordine ticinese ingegneri e architetti OTIA, in qualità di architetto, tecnico architetto o architetto REG. Abgabe: 26.11.1979



Strassenbau
Tiefbau
Geleisebau
Industrieböden
Sportbeläge

Limmatstrasse 73
8023 Zürich
Telefon 01/7303073

Aarau
Aigle
Altdorf
Arlesheim
Basel
Bern

La Chaux-
de-Fonds
Chur
Einsiedeln
Frauenfeld
Fribourg

Glarus
Herisau
Jona
Lausanne
Lugano
Luzern

Möhl
Neuchâtel
Renens
Samedan
St.Gallen
Sargans

Schaffhausen
Sion
Spiez
Vaduz
Winterthur
Zug